

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 134.

Freitag den 12. Juni.

1863.

Ein Wort für die evangelische Gemeinde zu Haigerloch-Bietenhausen in Hohenzollern.

Die evangelischen Glaubensgenossen unsrer Stadt werden hierdurch benachrichtigt, daß in den nächsten Tagen ein Mitglied der vorbenannten evang. Gemeinde hier eintreffen wird, um für diese, jetzt in der Gründung begriffene, aber sehr arme und bedrängte Gemeinde eine Hauscollekte zu sammeln. Dieselbe ist dem Gemeinde-Vorstande von dem Herrn Oberpräsidenten v. Wilsleben für die Provinz Sachsen bewilligt, von dem Herrn Generalsuperintendent Lehnerdt auf das Wärmste empfohlen worden, und verdient auch die Theilnahme der evangelischen Brüder in ganz besonderem Maße, wie aus den nachstehenden Angaben zu ersehen ist.

Die Hohenzollernschen Lande, durchschnittlich 11 Meilen lang und 2 Meilen breit, umschließen eine Bevölkerung von 65,500 meist katholischen Einwohnern, unter denen nahe 1000 Evangelische weithin zerstreut leben. Unter der preussischen Regierung sind zwar bereits 2 evangelische Pfarreien begründet, — in Sigmaringen für den östlichen, und in Hechingen für den mittleren Theil der protestantischen Bevölkerung. Aber für den westlichen Theil bedarf es noch der festen Begründung eines Pfarr- und Schulsystems, um auch den dortigen auf 7 Stunden weit zerstreuten Protestanten einen Mittel- und Sammelpunkt zu schaffen in der Amtsstadt Haigerloch und dem 2 Stunden davon belegenen Bietenhausen.

Grade in dieser Gegend haben sich die Evangelischen seit 40 Jahren in der Stille zu gemeinsamer Erbauung aus dem Worte Gottes zusammenschlossen, und unter mancherlei harten Bedrücknissen und Verfolgungen ihre Andachtsübungen, an denen auch viele Katholische Theil nahmen, fortgesetzt. Ja es sind im Laufe der letzten Jahre 46 Personen von der katholischen Kirche zur evangelischen übergetreten, unter denen sich auch die beiden Send-

boten der Gemeinde Haigerloch befinden, deren Einer um dieses Schrittes willen lange Zeit seine Heimath hat verlassen müssen, bis endlich die preussische Regierung den Verfolgungen der Evangelischen ein Ziel setzte. Möchten doch diese evangelischen Männer, die um ihres Bekenntnisses willen selbst Anfechtung erduldet, auch in unsern Mauern recht viel offene Thüren und willige Herzen finden, welche bereit sind, ihre Sorge um die Beschaffung der noch fehlenden gottesdienstlichen Mittel — namentlich um den Ausbau eines bereits begonnenen Gotteshauses, einer Pfarrwohnung, um Ankauf eines eignen Friedhofes und Anstellung eines eignen Pfarrers zu erleichtern! Möchten sie ihren süddeutschen Brüdern erzählen können, daß die Glaubens- und Vaterlandsgegnossen im Norden ihnen geholfen haben, einen neuen Vorort des evangelischen Lebens und Bekenntnisses zu gründen!

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 8. Juni.

Vorsitzender: Justizrath Gödecke.

1. Zur Beiwohnung der bevorstehenden Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung in den Pulverweiden und auf der großen Rathswiese werden die Herren Flurherr Kirchner und Kunstgärtner Wolfshagen ernannt und ermächtigt, über Ertheilung oder Verfiigung des Zuschlags sofort nach geschäheener Ausbietung zu entscheiden.

2. Nachdem der Bau der Orgel in der Kirche zu Glaucha beendet ist, trägt der Magistrat darauf an: a) sich damit einverstanden zu erklären, daß das Keil'sche Legat, in 356 *Rthl.* 8 *Sgr.* 2 *S.* Hauptstamm und 82 *Rthl.* 2 *Sgr.* 3 *S.* Zinsen bestehend, nur in runder Summe mit 400 *Rthl.* auf jenen Bau mit zur Verwendung komme, der überschießende



Betrag aber dem Gemeinde-Kirchenrathe für künftige Reparaturen reservirt bleibe; b) von den durch Aufstellung der Orgel noch erwachsenen Unkosten die Beträge für Nebenmaterial und Arbeitslohn mit 27 *R.* 18 *Sgr.* 1 *A.* auf die Stadtkasse zu übernehmen; c) die Ausführung eines Anschlags über nothwendig gewordene Reparatur des Kirchendaches zu genehmigen und den darin berechneten Betrag für Nebenmaterial und Arbeitslohn ad 55 *R.* auf die Kämmererei zu übernehmen.

Die Versammlung genehmigt die vorstehenden Anträge und bewilligt ad b) und c) die bezeichneten Beträge aus der Stadtkasse.

3. Unter Mittheilung der Verhandlungen über Reinigung des die Francke'schen Stiftungen begrenzenden Straßenterrains trägt der Magistrat darauf an, sich damit einverstanden zu erklären, daß die Stiftungen auf so lange und insoweit, als ihre Grenze nach den umgebenden Straßen nicht mit Gebäuden besetzt ist, von der Pflicht der Straßenreinigung aus §. 1 der Straßen-Polizei-Ordnung dispensirt und solche vielmehr Seitens der Stadt übernommen werde.

Die Versammlung erachtet die Francke'schen Stiftungen zur antheiligen Reinigung der dieselben begrenzenden Straßen, wenn diese letzteren auch erst nach Publikation der Straßen-Polizei-Ordnung entstanden sind, für verpflichtet, erklärt sich aber mit Rücksicht auf die durch die frühere Abtretung der Zwinger der Stadt gewährten Vortheile damit einverstanden, daß von Aufrechthaltung dieser Verpflichtung auf so lange Abstand genommen werde, als das fragliche Terrain nach den umgebenden Straßen nicht mit Gebäuden besetzt oder der jetzige Besitzstand derselben nicht verändert wird.

4. An Stelle des erkrankten Kaufmann Hensel wird der Kaufmann Börn als stellvertretendes Civil-Mitglied der Kreis-Ersatz-Commission gewählt.

5. Nachdem für das auf den Laden Nr. 11 im Anbau des rothen Thurmes im desfalligen Termine abgegebene Miethsgebot von 52 *R.* jährlich der Zuschlag versagt worden, ein späteres Gebot von 60 *R.* Seitens des Magistrats nicht annehmbar befunden war, ist ein ferneres Nachgebot von 70 *R.* erfolgt. Auf Antrag des Magistrats genehmigt die Versammlung die Vermietung zu dem gebotenen Preise von 70 *R.* jährlich auf die Zeit vom 1. October d. J. bis 1. October 1869.

6. Die wiederholte Ausbietung zur Verpachtung der für das Hospital erworbenen, vormals

Düffer'schen Acker hat als Meistgebote an jährlichem Pachtzins überhaupt 820 *R.* ergeben. Obwohl dieses Resultat um 65 *R.* geringer sich stellt als das der ersten Ausbietung, entscheidet sich doch die Versammlung im Einverständniß mit dem Magistrat für Ertheilung des Zuschlags an die Bestbieter, um nicht durch Verzögerung der Verpachtung noch anderweite Nachtheile herbeizuführen.

7. Der Miether eines Ladens nebst Wohnung im Pfännerstuben-Gebäude hat die Prolongation des am 1. April 1864 ablaufenden Mieths-Contracts auf fernerweit sechs Jahre beantragt und eine Erhöhung des jährlichen Miethszinses, welcher bis jetzt 295 *R.* beträgt, um 100 *R.* offerirt.

Die Versammlung erklärt sich mit der Prolongation einverstanden, sofern der Miether sich zur Erhöhung des jährlichen Miethszinses auf 400 *R.* verstehen werde.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Auction.

Freitag den 12. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Rathshofe eine Partie alte Bauhölzer, sowie altes Eisen gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 10. Juni 1863.

G. Herschens, Stadtbaumeister.

### Auction.

Freitag den 12. Juni Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 **2 Nachlässe**, als: 4 Kleiderschränke, 3 Sopha's, 2 Auszieh-u. a. Tische, **1 gr. Zeichentisch mit Kasten**, 4 Commoden, 6 Bettstellen, 3 Küchenschränke, **1 eich. Wasserständer**, Polster- u. Rohrstühle, **Federbetten**, **Euchröcke**, **Beinkleider**, **Westen**, **Herrenhemden**, **gute Stiefeln**, Kupfer- u. Messing-Geschirr zc.

**Hoppe**, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Neue Matjes-Heringe empfiehlt

Wittwe **Stoß**, kl. Klausstraße Nr. 14.

Gute Speisefartoffeln sind billig zu verkaufen  
Steinweg Nr. 13.

Von heute ab bis zum 25. d. M. will ich mein ganzes Lager von  
**Sommer-Tüchern, Kleider-Stoffen und Mänteln**  
 zu überaus billigen Preisen verkaufen.  
**Heinrich Stephany.**

**Campe**, Robinson 10 Gr.; Entdeckung Americas 15 Gr.; Bilderbücher von 2 *Sgr.* an; Steckelbeins Abenteuer mit 100 Bild. und Lied. 5 Gr.; **Blanc**, Geogr. 3 B. 2. Aufl. 12 Gr.; **Pöliz**, Weltgesch. 4 B. 16 Gr.; **Kohlrausch**, Deutsche Geschichte 8 Gr.; Conversations Lexic. 4 B. 14 Gr. Karte von Polen m. 16 Schlachtl. 2 Gr.; Werke von **Pyrrker** 3 B. 12 Gr.; **Wieland** 36 B. 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub> *Rz.*; **Zeune**, Klopstock, Hauff u. A., alt u. neu, bei **Petersen**, Mittelstraße.

Rothe Mauersteine u. Hausflursiesen empfehlen  
**J. G. Mann & Söhne.**

**Gummi- und Ledergürtel** empf.  
**C. F. Ritter.**

**Beste saure Gurken**, in Schocken wie im Einz. billigt, bei **Aug. Lohse** sen., Thalgasse 4.

Eine Wiege u. Brühfaß verk. Geiststraße 38.

Ein Eckschrank mit Glasaufsatz ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Mühlberg Nr. 7.

Ein übercomplettes Comtorpult, eine gut beschlagene Karre, ein Eckschrank, zwei Firmenrahmen, Fässer und mehrere andere Sachen stehen zum Verkauf Harz Nr. 35 bei **A. Ritter & Co.**

**Ein Pferd steht zu verkaufen**  
**Schmeerstraße Nr. 22.**

**Fliegenleim**  
 in Büchsen, à 1 *Sgr.*, empfiehlt  
**Reinhold Kirsten.**

Einem geehrten Publikum die ergebendste Anzeig, daß ich morgen ein **Percheron-Pferd**, 5 Jahr alt, das erste, welches ich das Glück hatte zu kaufen, schlachte und mache extra darauf aufmerksam, indem es Alles an Schönheit übertrifft, was bis jetzt da war. Fein und zart bei

**Fr. Thurn**, Rosschlächter,  
 alter Markt Nr. 30 u. Schützen-gasse Nr. 9.

Halbw. Scheibchen 2<sup>5</sup>/<sub>8</sub> u. 3<sup>7</sup>/<sub>8</sub> ohne Blasen u. Risse kauft à Gros 14 *Sgr.* **Bergemann**, Berlin, Wallstr. 7/8.

Bestellungen auf Anorpel nimmt von jetzt statt Herr **Eisentraut** Herr **G. Müller** auf dem Markt für mich entgegen. **C. F. Hennemeier.**

Einige gute Torfmacher nebst Frauen finden dauernde Beschäftigung auf dem Kohlenplage an der Diemitzer Chaussee.

Ein Koffer mit Seehund überzogen wird zu kaufen gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 25.

Feine Wäsche für Herren und Damen wird gewaschen und geplättet Harz Nr. 34.

**Announce.**

Bahnhofstraße Nr. 13 im **Rüffer'schen** Hause steht eine engl. Drehrolle zum Gebrauch. **Werner.**

Einen Lehrling sucht sofort  
**Fr. Schwarz**, Maler, Brunoswarte Nr. 19.

Von einem cautionsfähigen Manne wird ein Haus mit Hof zum 1. October zu pachten gesucht. Bezügliche Adressen bittet man bei Herrn **L. Gundermann**, in der Schmeerstraße, niederzulegen.

Sogleich gesucht für den Nachmittag ein zuverlässiges Mädchen  
 Leipzigerstraße Nr. 17, Hinterhaus 2 Tr.

Ein ordentlicher Junge oder Mädchen, welche ein paar Wege vor der Schule gehen wollen, können sich melden  
 Baderei Nr. 4.

Köchinnen und Hausmädchen sucht  
 Frau **Selle**, kl. Braubausgasse Nr. 4.

**Gesucht** wird zum 1. Oct. c. eine **Mieths-Wohnung** von mindestens 4 Stub., 3 Kammern und Zubehör, in gesunder Lage, möglichst nahe dem Waisenhaus, durch Herrn Zimmermeister **Selm** jun., Königsstraße.

Eine Wohnung zu 24 bis 30 *Rz.* in der Nähe des Leipziger Thores wird sogleich gesucht. Zu erfragen in der Papierhandlung von  
**K. Becker**, große Ulrichsstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. October von einer Dame eine freundliche, anständige Wohnung zu 40—50 *Rz.* Offerten in den Mittagsstunden abzugeben  
 Leipzigerstraße Straße Nr. 26, 1 Tr.

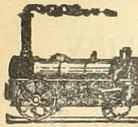
Eine Wohnung von 3—4 Stuben etc. wird zum 1. Juli oder 1. August, spätestens aber zum 1. September gesucht. Adressen mit Angabe des Preises abzugeben in dem Cigarren-Geschäft des Hrn. **Jrmisch**, große Ulrichsstraße Nr. 7.

Eine Parterre-Wohnung in guter Lage wird bald zu beziehen gesucht. Offerten gezeichnet I. N. 32 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Möbl. St. u. K. sof. zu bez. gr. Braubausg. 22;



### Extra-Fahrt von Halle nach Berlin.



Auf mehrseitigen Wunsch angeregt, wird am **18. Juni cr. Vormitt. 9 Uhr** von Halle nach Berlin ein Extrazug abgeben mit einer fünftägigen Aufenthaltsdauer ausgedehnt, also bis incl. den 22. d. Mts., für nachstehende Preis-Ermäßigung:

für **1 Billet II. Klasse 3 Rth.** } für hin und zurück.  
 „ **1 „ III. „ 2 Rth.** }

Es ist jeder Billet-Inhaber berechtigt, innerhalb den 5 Tagen von Berlin mit jedem fahrplanmäßigen Zuge nach Halle zurückzureisen.

Da nur eine bestimmte Anzahl Billets ausgegeben werden können, so sind schon von heute ab täglich von Morgens 4 bis Abends 11 Uhr an der Billet-Ausgabe der Berlin-Anhalt. Eisenbahn hieselbst Billets zu haben.

Auf vorherige Anmeldung können auch solche nach außerhalb per Post verschickt werden.

Halle, den 10. Juni 1863.

J. A.: **Albert Heber.**

### Das Neueste in Spiegeln empfiehlt F. Peissker, gr. Märkerstr. 7.

**Dachriggasse Nr. 4, nahe der gr. Ulrichsstraße**, sind mehrere neueingerichtete Wohnungen von 2—4 Stuben mit allem Zubehör zu vermietthen und beliebig zu beziehen.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermietthen kleine Brauhausgasse Nr. 24.

Eine freundliche Stube, Kammer, Küche mit Zubehör den 1. Juli beziehbar Baderei Nr. 4.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und allem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermietthen und den 1. October zu beziehen Merseburger Chaussee Nr. 8.

Eine möblirte Stube nebst Kammer zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen Spiegelgasse 10.

Eine Tuchnadel (Schlangensform) verloren, vom Herrn Wollhändler **Hartig** bis an den Thurm in der Leipzigerstraße. Abzugeben Leipzigerstraße Nr. 83 gegen angem. Belohnung.

Eine **gelbe Bulldogge** mit ledernem Beißkorb und weißer Brust entlaufen. Abzugeben beim Dienstmann Nr. 36.

Ein Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen gute Belohnung kleine Ulrichsstraße Nr. 7.

Auf dem Wege vom alten Markte bis über den Marktplatz hin sind 2 **Rth. C.-A.** verloren worden. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselben gegen angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. abzug.

Gestern Nachmittag ist in der großen Ulrichsstraße ein schwarzes Sammettäschchen mit Stahlsperlen gestickt, enthaltend 1 Paar lila Handschuhe, verloren worden. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung kl. Lerchenfeld Nr. 3 abzugeben.

Der verabredete Ball findet Sonnabend den 13. Juni im **Odeum** statt. **Der Vorstand.**

2 Anmeldezettel und ein Dienstbuch sind gestern Abend verloren. Abzugeben

Liliengasse Nr. 11, beim Fuhrm. **Schlegel.**

Ein schwarzer Dachshund zugelaufen. Abzuholen gegen Kosten Herrenstraße Nr. 2.

### Paradies.

Heute Freitag den 12. Juni

### Concert.

Anfang 7 Uhr.

**G. John.**

### Bad Wittekind.

Freitag den 12. Juni **Militair-Concert.**  
Anfang 4 Uhr. **F. Fiedler.**

### Vorläufige Concert-Anzeige.

Mittwoch den 17. Juni **Militair-Concert** auf dem hohen Petersberge. Ausgeführt von dem Musikchor des Magdeburg. Füsilier-Regiments Nr. 36. **F. Fiedler.**

**Mr. Geißler** predigt regelmäßig **Sonntags** Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmit. 4 Uhr und **Donnerstags** Abends 8 Uhr kl. Ulrichsstraße Nr. 10.

### Familien-Nachrichten.

Die Entbindung meiner lieben Frau geborene **Lobenack** von einem gesunden kräftigen Mädchen zeigt lieben Freunden und Bekannten ergebenst an **A. Schober**, Fleischermeister.

### Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 10. Juni.		Den 11. Juni.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Euft	23 Grad.	21 Grad.	16 Grad.
Wasser	16 „	16 „	16 „